Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	8
1.1 Die Bedeutung von Lernen für das menschliche Dasein	9
1.2 Was ist Lernen und was nicht? – Eine Definition	10
1.3 Wie stellt man fest, dass jemand was gelernt hat?	12
1.4 Warum brauchen wir psychologische Lerntheorien?	12
1.5 Anwendung von Lerntheorien	14
2. Verhaltenspsychologie und Behaviorismus	15
2.1 Geschichtlicher Hintergrund	16
2.2 Universelle Prinzipien des Lernens	17
2.3 Klassisches Konditionieren	17
2.4 Instrumentelles und operantes Konditionieren	20
2.5 Anwendungen in der pädagogischen Praxis	23
2.6 Zusammenfassung	24
3. Soziales Lernen	25
3.1 Sozial-kognitive Theorie des Lernens.....	26
3.1.1 Prozesse des Lernens am Modell	27
3.1.2 Qualität des Lernens am Modell	30
3.1.3 Effekt des Lernens am Modell	31
3.1.4 Anwendungsgebiete	31
3.2 <i>Theorie des sozialen Lernens (nach Rotter)</i>	32
3.2.1 Empirisches Gesetz des Effekts	33
3.2.2 Verhaltensbestimmende Variablen	31
3.2.3 Verhaltensformel	35
3.2.4 Konzept der psychologischen Bedürfnisse	34
3.2.5 Anwendungsgebiete	36
3.3 Zusammenfassung	37
4. Theorien des kognitiven Lernens	38
4.1 Historischer Hintergrund	39
4.2 Lernen aus kognitionspsychologischer Sicht	40
4.3 Lernen und das Gehirn	43
4.4 Lernen als Informationsverarbeitung	47

4.4.1	Das Mehrspeichermodell des Gedächtnisses	49
4.4.2	Einspeichermodelle des Gedächtnisses	54
4.4.3	Pädagogische Implikationen der Gedächtnismodelle	60
4.4.4	Zwischenzusammenfassung	62
4.5	Die Natur des menschlichen Wissens	63
4.5.1	Zwischenzusammenfassung	67
4.6	Die Organisation und der Erwerb von Wissen	67
4.6.1	Begriffe und das Lernen von Begriffen	69
4.6.2	Schemata und deren Erwerb	74
4.6.3	Mentale Modelle und deren Erwerb und Veränderung	81
4.6.4	Zwischenzusammenfassung	88
4.7	Lernprozesse	88
4.7.1	Prozedurales Lernen	88
4.7.2	Inferenzielles Lernen	95
4.7.3	Lernen durch Erfahrung und das episodische Gedächtnis	104
4.8	Zusammenfassung	109
5.	Lernen und Entwicklung	110
5.1	Entwicklung als Reifung	111
5.2	Entwicklung als Lernen, ausgelöst durch Erziehung und Sozialisation	112
5.2.1	Erziehung	112
5.2.2	Sozialisation	113
5.3	Sachimmanente Entwicklung	115
5.3.1	Entwicklung der Intelligenz nach Piaget	116
5.3.2	Entwicklungsmodell von Wygotski	118
5.4	Prozesse der Entwicklung: Differenzierung, Kanalisation und Verfestigung	120
5.5	Intelligenzentwicklung	122
5.6	Zusammenfassung	125
6.	Metakognition und selbstorganisiertes Lernen	127
6.1	Metakognition	128
6.2	Selbstreguliertes und selbstorganisiertes Lernen	130
6.2.1	Studieren als Beispiel selbstregulierten Lernens	132
6.3	Pädagogische Anwendungen	134
6.4	Zusammenfassung	137
7.	Lerntransfer und Problemlösen	139
7.1	Lerntransfer	141
7.1.1	Welche Arten des positiven Transfers gibt es?	142
7.1.2	Theorien des Lerntransfers	144
7.1.3	Pädagogische Implikationen	146

7.2	Problemlösen	147
7.2.1	Frühe Theorien des Problemlösens	149
7.2.2	Moderne Theorien des Problemlösens	151
7.2.1	Kooperatives Problemlösen	153
7.2.4	Pädagogische Implikationen	154
7.3	Zusammenfassung	155
8.	Motivation	156
8.1	Grundlegendes zur Motivation	157
8.1.1	Bedürfnisse und Motive	160
8.1.2	Neugier	162
8.2	Lern- und Leistungsmotivation	163
8.3	Emotionen und Affekte	167
8.3.1	Emotion und Motivation	167
8.3.2	Angst und Stress beim Lernen	169
8.4	Förderung der Lern- und Leistungsmotivation	171
8.5	Zusammenfassung	175
	Glossar	177
	Literaturverzeichnis	181
A.	Einführende Literatur	181
B.	Weiterführende Literatur	181